

Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Q3 / 2018

↑
Umsatz
wächst um
5 % auf
1.953 Mio €

+ 6 %

Ergebnis (EBIT) steigt
auf 297 Mio €
(einschließlich Sondereffekt)

Ausblick aktualisiert:

- Umsatzprognose von +3 % bis +5 %
für das Gesamtjahr
- EBIT-Prognose von +2 % bis +4 %
(einschließlich Sondereffekt)

Inhalt

FUCHS auf einen Blick	03
Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2018	04
▪ Umsatzentwicklung im Konzern	04
▪ Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten	05
▪ Ertragslage des Konzerns	06
▪ Ertragslage der Regionen/Segmente	07
Ausblick	08
Bilanz	09
Kapitalflussrechnung	10
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	11

FUCHS auf einen Blick

in Mio €	Q1–3 2018	Q1–3 2017	Veränderung in %
Umsatz¹	1.953	1.862	5
Europa	1.181	1.142	3
Asien-Pazifik, Afrika	601	544	10
Nord- und Südamerika	304	302	1
Konsolidierung	– 133	– 126	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	297	281	6
Ergebnis nach Steuern	219	198	11
Investitionen	73	66	11
Freier Cashflow vor Akquisitionen²	121	89	36
Ergebnis je Aktie in €			
Stammaktie	1,57	1,42	11
Vorzugsaktie	1,58	1,43	11
Mitarbeiter zum 30. September	5.386	5.203	4

¹ Nach Sitz der Gesellschaften.

² Inklusive Desinvestitionen.

„Der FUCHS-Konzern ist im Dreivierteljahr organisch kräftig gewachsen. Das Wachstum hat sich im Jahresverlauf leicht abgeschwächt. Auch beim operativen Ergebnis haben wir zugelegt, planmäßig und investitionsbedingt unterproportional zur Umsatzsteigerung. Durch den Ertrag aus der Veräußerung einer At-Equity-Beteiligung ist das EBIT deutlich gestiegen.“

Aktuell trübt sich das insgesamt gute wirtschaftliche Umfeld durch die zunehmenden Handelskonflikte und konjunkturellen Unsicherheiten in einzelnen Ländern ein. Wir erwarten vor allem in Deutschland und China eine Verlangsamung des Umsatzwachstums im Automobilbereich und damit ein nicht mehr so starkes organisches Umsatzwachstum von FUCHS in den verbleibenden Monaten des Jahres.

Davon dürfte auch das Ergebnis im vierten Quartal belastet sein. Aktuell rechnen wir vor Berücksichtigung des Sondereffekts aus der Beteiligungsveräußerung für das Gesamtjahr mit einem EBIT, das auf Vorjahr liegt. Aufgrund des Sonderertrags bleibt die EBIT-Prognose bei den bisher kommunizierten +2 % bis +4 %.

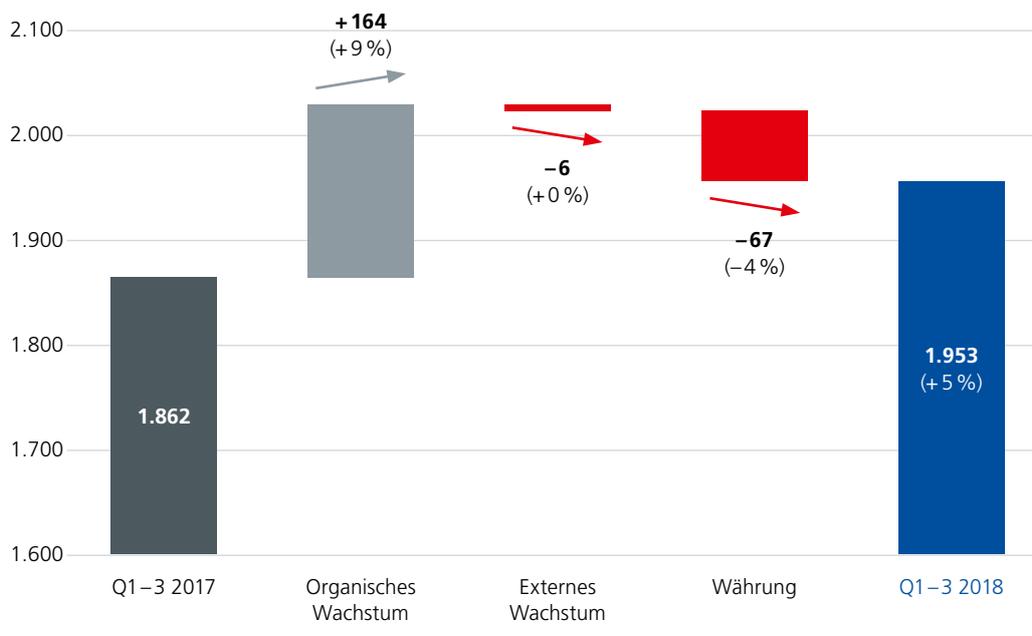
Unsere Projekte mit den Schwerpunkten Modernisierung und Erweiterung der Produktion – insbesondere an unseren deutschen, chinesischen und amerikanischen Standorten – setzen wir planmäßig um und arbeiten weiter an verschiedenen Initiativen zur Zukunftssicherung des Konzerns.“

Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE

Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2018

Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung im Konzern
(in Mio €)

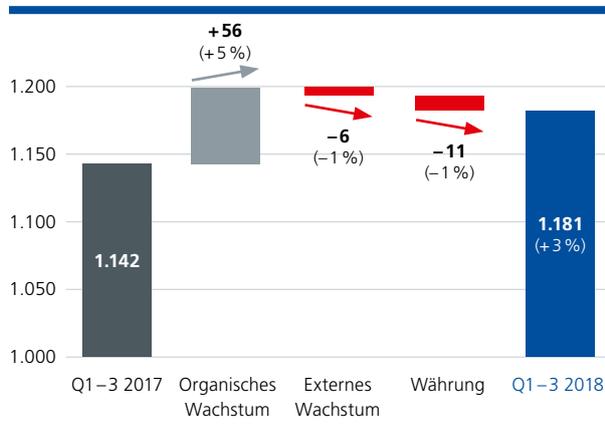


Hohes organisches Umsatzwachstum von 9 %

- Wachstumsrate hat im dritten Quartal abgenommen
- Beschleunigtes Wachstum in Nordamerika, zurückgehende Dynamik in Asien-Pazifik, Afrika sowie Europa
- Rückläufiger negativer Währungseffekt

Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten

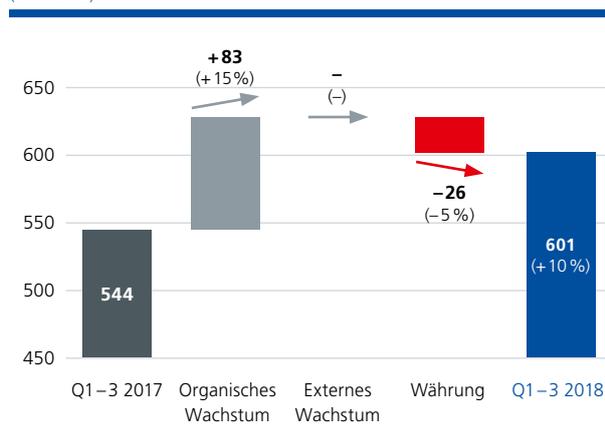
Europa (in Mio €)



Europa steigert Umsatz um 3 % auf 1.181 Mio € (1.142)

- Organisches Umsatzwachstum in fast allen Ländern
- Wachstumsrate in Deutschland im Jahresverlauf rückläufig
- Negative Währungseffekte bei russischem Rubel und schwedischer Krone

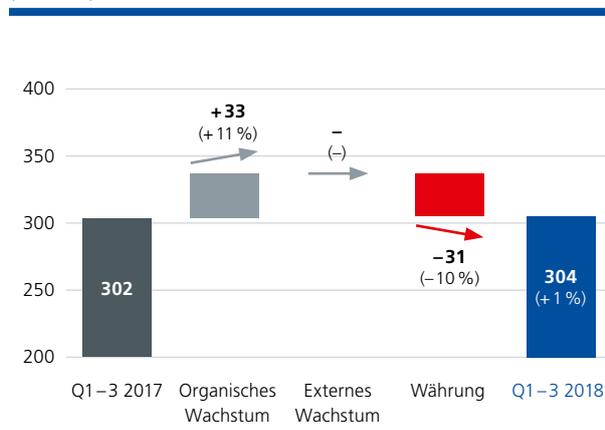
Asien-Pazifik, Afrika (in Mio €)



Asien-Pazifik, Afrika wächst um 10 % auf 601 Mio € (544)

- Weiterhin hohes organisches Wachstum in Australien, Südafrika und Indien
- Auch in China hohe organische Zuwachsraten, im dritten Quartal schwächer als im ersten Halbjahr
- Negative Währungseffekte in der Region lassen nach

Nord- und Südamerika (in Mio €)



Nord- und Südamerika mit 304 Mio € (302) um 1 % über Vorjahr

- Kräftiges organisches Wachstum in Nordamerika
- Hohe negative Währungseffekte zehren organisches Wachstum weitgehend auf

Ertragslage des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio €)

	Q1–3 2018	Q1–3 2017
Umsatzerlöse	1.953	1.862
Kosten der umgesetzten Leistung	–1.267	–1.195
Bruttoergebnis vom Umsatz	686	667
Vertriebsaufwand	–275	–273
Verwaltungsaufwand	–97	–92
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	–39	–36
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1	1
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	276	267
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	21	14
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	297	281
Finanzergebnis	–2	–2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	295	279
Ertragsteuern	–76	–81
Ergebnis nach Steuern	219	198
Davon		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	219	198
Ergebnis je Aktie in €¹		
Stammaktie	1,57	1,42
Vorzugsaktie	1,58	1,43

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

- Ergebnisrechnung weiterhin durch negative Umrechnungseffekte belastet, jedoch schwächer als zu Jahresbeginn
- Bruttoergebnis steigt volumen- und preisbedingt um 3 % bzw. 19 Mio € auf 686 Mio € (667); Bruttomarge mit 35,1 % (35,8) von steigenden Rohstoffkosten, investitionsbedingt höheren Abschreibungen und verändertem Produktmix beeinflusst
- Sonstige Funktionskosten steigen planmäßig um 3 % bzw. 10 Mio € auf 410 Mio € (400)
- EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen wächst um 3 % oder 9 Mio € auf 276 Mio € (267)
- At-Equity-Ergebnis erreicht 21 Mio € (14); in Höhe von 12 Mio € durch positiven Sondereffekt aus Verkauf einer Beteiligung beeinflusst; schwierige Wirtschaftslage in Saudi-Arabien und Schwäche der türkischen Lira belasten
- EBIT steigt um 6 % oder 16 Mio € auf 297 Mio € (281)
- Steuerquote vor allem durch niedrigere amerikanische Unternehmenssteuern und geringere Quellensteuern auf Dividenden auf 28 % (31) reduziert
- Ergebnis nach Steuern steigt um 21 Mio € oder 11 % auf 219 Mio € (198)
- Ergebnis je Stammaktie erhöht sich auf 1,57 € (1,42) und je Vorzugsaktie auf 1,58 € (1,43)

Ertragslage der Regionen / Segmente

Segmente (in Mio €)

	Europa	Asien-Pazifik, Afrika	Nord- und Südamerika	Holding- gesellschaften inkl. Konso- lidierung	FUCHS- Konzern
Q1–3 2018					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.181	601	304	–133	1.953
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	144	90	48	–6	276
<i>in % vom Umsatz</i>	12,2%	15,0%	15,8%	–	14,1%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	14	7	–	–	21
Segmentergebnis (EBIT)	158	97	48	–6	297
Investitionen in Anlagevermögen	33	28	11	1	73
Anzahl Mitarbeiter zum 30. September ¹	3.434	1.153	683	116	5.386
Q1–3 2017					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.142	544	302	–126	1.862
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	145	85	50	–13	267
<i>in % vom Umsatz</i>	12,7%	15,6%	16,6%	–	14,3%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	1	13	–	–	14
Segmentergebnis (EBIT)	146	98	50	–13	281
Investitionen in Anlagevermögen	36	22	8	0	66
Anzahl Mitarbeiter zum 30. September ¹	3.367	1.081	642	113	5.203

¹ Inklusive Auszubildende. Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Europa erhöht EBIT um 12 Mio € bzw. 8 % auf 158 Mio € (146)

- Operative Verbesserungen und Rückgänge bei Einzelgesellschaften gleichen sich weitgehend aus
- EBIT-Steigerung aufgrund Veräußerung einer At-Equity-Beteiligung
- Kaum Währungseffekte

Asien-Pazifik, Afrika mit 1%igem EBIT-Rückgang auf 97 Mio € (98)

- EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen steigt insbesondere durch starke Zuwächse in China um 5 Mio € bzw. 6%
- At-Equity-Ergebnis sinkt um 6 Mio € bzw. 46% durch wirtschaftliche Schwäche Saudi-Arabiens und schwache türkische Lira
- Starker Euro belastet bei Umrechnung der Ergebnisse in Konzernwährung

Nord- und Südamerika beim EBIT von 48 Mio € (50) unter Vorjahr

- Operative Ergebniszuwächse werden von Wechselkursentwicklung aufgezehrt

Ausblick

Der IWF hat Anfang Oktober seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum für das laufende und das Folgejahr leicht auf 3,7 % reduziert. Wichtige Gründe sind die globalen Handelskonflikte und zunehmende Unsicherheiten wie der Brexit.

Auch die Entwicklung des FUCHS-Konzerns bleibt von diesen Entwicklungen nicht völlig unbeeinflusst. Durch die rückläufige Automobilnachfrage in China dürfte unser Wachstum auf diesem Markt im Rest des Jahres 2018 weniger dynamisch ausfallen als bisher und auch die aktuellen Probleme der Automobilproduzenten in Deutschland lassen für das vierte Quartal geringere Wachstumsraten erwarten. Damit dürften die Ertragszuwächse im FUCHS-Konzern, die über die geplanten inflations- und wachstumsbedingten Kostensteigerungen hinausgehen, geringer ausfallen als bisher erwartet.

Unsere aktualisierte Prognose für das Gesamtjahr 2018 lautet wie folgt:

- Umsatzwachstum im Gesamtjahr von 3 % bis 5 %
- EBIT vor Sondereffekt auf Vorjahr
- EBIT unter Einbezug des Sondereffekts (12 Mio €): Steigerung um 2 % bis 4 %
- Investitionsausgaben von um die 130 Mio €
- Freier Cashflow vor Akquisitionen¹ sowie FVA auf Vorjahresniveau

FUCHS PETROLUB SE

Mannheim, 29. Oktober 2018

¹ Inklusive Desinvestitionen.

Bilanz

in Mio €	30.9.2018	31.12.2017
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	281	287
Sachanlagen	503	471
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	41	37
Sonstige Finanzanlagen	9	2
Latente Steueransprüche	23	23
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1	1
Langfristige Vermögenswerte	858	821
Vorräte	396	366
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	411	374
Steuerforderungen	7	7
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25	22
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	172	161
Kurzfristige Vermögenswerte	1.011	930
Bilanzsumme	1.869	1.751
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	139	139
Rücklagen des Konzerns	1.033	898
Konzerngewinn	219	269
Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	1.391	1.306
Nicht beherrschende Anteile	1	1
Eigenkapital	1.392	1.307
Rückstellungen für Pensionen	27	26
Sonstige Rückstellungen	4	4
Latente Steuerschulden	35	34
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3	3
Langfristiges Fremdkapital	69	67
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215	194
Sonstige Rückstellungen	39	39
Steuerverbindlichkeiten	28	28
Finanzverbindlichkeiten	7	1
Sonstige Verbindlichkeiten	119	115
Kurzfristiges Fremdkapital	408	377
Bilanzsumme	1.869	1.751

Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q1–3 2018	Q1–3 2017
Ergebnis nach Steuern	219	198
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	42	40
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	1	1
Veränderung der latenten Steuern	0	1
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	–8	–14
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	12
Brutto-Cashflow	256	238
Brutto-Cashflow	256	238
Veränderung der Vorräte	–37	–57
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–44	–55
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	21
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	6	8
Ergebnis aus dem Abgang von Anteilen an at Equity einbezogenen Unternehmen	–12	0
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	193	155
Investitionen in Anlagevermögen	–73	–66
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	1	0
Auszahlungen für Akquisitionen	–2	–1
Einzahlungen aus Desinvestitionen	14	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	–60	–67
Freier Cashflow vor Akquisitionen ¹	121	89
Freier Cashflow	133	88
Ausschüttungen für das Vorjahr	–126	–123
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	6	–5
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	–120	–128
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	161	159
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	193	155
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	–60	–67
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	–120	–128
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	–2	–5
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	172	114

¹ Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen und vor Einzahlungen aus Desinvestitionen.

Finanzkalender

TERMINE 2018

30. Oktober	Quartalsmitteilung Q3 2018
-------------	----------------------------

TERMINE 2019

21. Februar	Vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2018
-------------	--

20. März	Berichterstattung Geschäftsjahr 2018
----------	--------------------------------------

3. Mai	Quartalsmitteilung Q1 2019
--------	----------------------------

7. Mai	Hauptversammlung Mannheim
--------	---------------------------

1. August	Halbjahresfinanzbericht 2019
-----------	------------------------------

30. Oktober	Quartalsmitteilung Q3 2019
-------------	----------------------------

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite www.fuchs.com/finanzkalender.

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs-oil.de

Thomas Altmann

Head of Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1201
Telefax +49 621 3802-7274
thomas.altmann@fuchs-oil.de

Dr. Karen Bogdanski

Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1205
Telefax +49 621 3802-7274
karen.bogdanski@fuchs-oil.de

Andrea Leuser

Specialist Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1105
Telefax +49 621 3802-7274
andrea.leuser@fuchs-oil.de

HERAUSGEBER

FUCHS PETROLUB SE
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim
www.fuchs.com/gruppe

HINWEIS ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

RUNDUNGSHINWEIS

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.